

-4-
2024

Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Unternehmensnachrichten:

Sam/Inkontakt, Mieterfest Grüne Terrassen,
Eröffnung Stadtteiltreff Felchower Straße
u.v.m.

S. 3

Anekdoten aus dem Stadtmuseum:

Die Oder als Markenzeichen

S. 16

Verabschiedungen 2024:

Mitarbeiter im Ruhestand

S. 8

Musik- und Kunstschule:

Montagskonzerte im Berlischky-Pavillon

S. 20

Das Baugeschehen 2025:

Investitionen und Baumaßnahmen

S. 11

Weihnachtsmenü:

Ideen zum Nachmachen und Genießen

S. 22

Winterlicher Sonnenuntergang an der Ho.-Fri.-Wa. (Foto: Manja Bailieu)



WOHNBAUTEN SCHWEDT

3	Unternehmensnachrichten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inkontakt/sam wir waren dabei ▪ Mieterfest Grüne Terrassen mit Kinderüberrauschung für Kita Kinderarche ▪ Volleyballturnier 2024 ▪ Berufetag am Albert-Einstein-Gymnasium ▪ Einweihung Stadtteiltreff Felchower Straße 3
8	Verabschiedungen 2024
9	Die Weißen Villen im Stadtteil Neue Zeit suchen Sie als Gewerbemieter
11	Das Baugeschehen 2025
13	Legionellenprüfung 2025
14	Lichterschein und Feuerwerk
16	Anekdoten aus dem Stadtmuseum: Die Oder als Markenzeichen
18	Unser Blumenstrauß
19	Modernisierung Leverkusener Straße, 2. BA: Ehm-Welk-Straße bis Heinersdorfer Damm
20	Musik- und Kunstschule: 10 Jahre Montagskonzerte im Berlischky Pavillon
21	Buchtipps der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
22	Weihnachtsmenü einmal anders
23	Weihnachtsspendenaktion der Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt – Gemeinsam Gutes tun!



Am 05.12.2024 startete der Hilfstransport für das Kinderheim in Ocland zum 31. Mal. Der Freundeskreis Ocland konnte auch in diesem Jahr, Dank der Unterstützung zahlreicher Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen, mit zwei bis unters Dach gefüllten Transportern in Richtung Rumänien aufbrechen. Die Hilfsbereitschaft ist ungebrochen und so werden die Fahrer voller Vorfreude und Ungeduld von den Kindern erwartet. Die Wohnbauten Schwedt hat in diesem Jahr zwei Mikrowellen auf die Reise geschickt. Aber auch Süßigkeiten, Popcorn, Bastelmaterialien und Bekleidung werden für große Freude sorgen. Wohnbauten Geschäftsführerin, Maren Schmidt, übergab das letzte Päckchen und füllte so die letzte Lücke im Transporter.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Uckermark zeigt sich von ihrer rauen Seite. Die ersten Stürme sind durchs Land gefegt und haben die Blätter von den Bäumen geholt. Unsere Kollegen in den Wohnanlagen haben alle Hände voll zu tun, den Laubmengen Herr zu werden.

Die kühle Jahreszeit steht vor der Tür. Da ist es gut, wenn man sich in seine behaglichen vier Wände zurückziehen kann. Die Kerzen auf dem Adventskranz verbreiten eine gemütliche Atmosphäre und die Vorweihnachtszeit ist längst eingeläutet. Die Weihnachtsmärkte laden zum Glühwein trinken ein und auch in den Theatern haben Weihnachtsmärchen gerade Hochkonjunktur.

Auch hier bei uns in Schwedt/Oder ist das nicht anders. Der Weihnachtsmarkt verwandelte die Vierradener Straße für kurze Zeit in ein fröhliches Markttreiben und die Uckermärkischen Bühnen und das Theater Stolperdraht führen Märchen auf. Es ist einfach schön, sich dieser Stimmung hinzugeben.

Aber der Jahreswechsel muss vorbereitet werden und auch das neue Baujahr ist gestartet. Zunächst ist nicht sichtbar, wo die Wohnbauten Schwedt im kommenden Jahr investiert. Aber wir haben Ihnen in unserem Artikel, Investitionen in den Bestand 2025, einen Überblick zusammengestellt, wo an welcher Stelle was gebaut wird.

Zum Jahresende steht die Einweihung unseres Umbauprojektes neues CAMP unmittelbar bevor und beschließt als Jahreshöhepunkt unser Wirken im Jahr 2025. Die Beteiligten am Transformationsprozess werden im Januar ihre neuen Büros beziehen. Dann hat das triste Dasein des lange leerstehenden, ehemaligen Irish Pubs ein gutes Ende gefunden. Wir freuen uns, dass alle Bauarbeiten termin- und qualitätsgerecht ausgeführt wurden. Einen ausführlichen Bericht zum Projekt werden wir in unserer nächsten Mieterzeitung veröffentlichen.

Der Jahresrückblick 2024 fällt durchaus positiv aus. Das Neubauprojekt Grüne Terrassen wurde fristgerecht fertiggestellt und auch die Renovierungsarbeiten an unseren Wohngebäuden wurden rechtzeitig fertig.

In unserer Wohnbauten-info finden Sie nun schon traditionell Ideen für Plätzchen & Co. und einen Menüvorschlag für ein Weihnachts- oder Adventessen. An Weihnachten gibt es in den meisten Familien ja ein traditionelles Essen und auch Ente, Gans und Pute stehen hoch im Kurs. Aber vor und nach Weihnachten kann man auch mal was Neues ausprobieren. Lassen Sie sich einfach inspirieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken und eine frohe und himmlische Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße Ihre

Jens Kötter - 21



Großes Interesse fand das Umbauprojekt „neues CAMP“ beim offiziellen Messerundgang. Architekt Martin Wilke, vom Büro Prüfer & Wilke, gab gern Auskunft zur Planung der modernen Büroflächen.

■ Inkontakt/sam wir waren dabei

Die Wohnbauten Schwedt hat auch in diesem Jahr an der sam und Inkontakt teilgenommen. Die sam ist ein wichtiger Termin für alle Schülerinnen und Schüler, die in der Region bleiben und eine Ausbildung machen wollen. Jedes Jahr, Anfang September, werben zahlreiche Unternehmen um die Gunst der Schulabsolventen. Die Motivation zum Besuch der Messe reicht von „ich weiß gar nicht was ich hier soll“ bis „ich finde die Angebote wirklich gut“. Aber das ist in den verschiedenen Jahrgangsstufen auch normal. Es heißt ja, ich wusste damals genau, welchen Beruf ich erlernen will. Heute wissen es die Jugendlichen nicht mal in der 10. Klasse. Es ist aber auch wesentlich schwieriger zwischen ca. 300 Ausbildungsberufen und unendlich vielen Studiengängen eine Entscheidung zu treffen. Da ist es hilfreich, wenn die Eltern den Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite stehen bzw. solche Informationsangebote genutzt werden. Ich freue mich immer wieder, wenn sich Schülerinnen und Schüler für den Arbeitsalltag interessieren. Dazu geben unsere Azubis gern Auskunft, denn sie stecken ja mitten im Ausbildungsgeschehen. Unsere Ausbildungsberufe im Jahr 2025 sind Immobilienkaufmann/-frau und Kauffrau/-mann für Büromanagement.

Die Inkontakt bietet die Möglichkeit, mit uns ins Gespräch zu kommen. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um mit unseren Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Obwohl am Sonntag merklich weniger Besucher den Weg zur Messe fanden, war es ein erfolgreiches Wochenende.



■ Mieterfest Grüne Terrassen mit Kinderüberraschung für Kita Kinderarche

Das Wohngebäude in der Dr.-Th.-Neubauer-Straße 2a/b ist fertig und hat sich optisch gut in diese letzte Baulücke an der viel befahrenen Straße im Zentrum unserer Stadt eingefügt. Eingerahmt vom umgebauten „P2“-Wohngebäude an der Heinersdorfer Straße und dem Altbau, der direkt neben der Neuen Fabrik steht, ist die schlichte Fassade des kubischen Baukörpers eine ideale Ergänzung. Alle Wohnungen sind vermietet und die Bewohner sind bereits eingezogen. Traditionell ist das der Zeitpunkt für ein Mieterfest. Es hat sich bewährt, dass bei neuen Nachbarschaften eines gesamten Hauses in den Stunden des Festes noch einmal mehr zusammenfinden. Schon als die Vorbereitungen im Innenhof abgeschlossen waren, sahen die Bewohner vom Balkon und nahmen den Daumen hoch.



Fotos: von oben

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Höppner, zeigte sich erfreut über die termingerechte Fertigstellung des Wohngebäudes.

Die Wohnbauten Geschäftsführerin, Frau Schmidt, überreichte den Kindern der Kita Kinderarche einen Gutschein für Kinderspaß mit Clown Herzchen. Die Kitakinder mussten so manche Störung vom Bau hinnehmen, dafür wollten wir uns revanchieren.

Eine entspannte Atmosphäre herrschte an diesem sonnigen Tag im Innenhof des neugestalteten Außenbereiches.

Nachdem die Gäste begrüßt waren, hatte die Geschäftsführerin, Frau Schmidt, ein ganz besonderes Anliegen. Die Kita Kinderarche St. Katharinen, die unmittelbaren Nachbarn, haben in den zwei Jahren Bauzeit einige Einschränkungen hinnehmen müssen. Die Kita Leiterin, Frau Habermann, berichtete davon, dass Erschütterungen bei den Bauarbeiten in der Kita spürbar waren. Aber die Baustelle hatte auch ihr Gutes, die Kinder konnten beobachten, wie ein Neubau nach und nach wächst. Auch starke Baugeräte waren in unmittelbarer Nachbarschaft im Einsatz und zum Anfassen nahe. Das kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es eben auch manchmal störend war, wenn in der Mittagsschlafenszeit plötzlich ein Presslufthammer an ging.

Eine kleine „Delegation“ der Kinderarche kam zum Fest und nahm einen Gutschein für eine „Mit Mach Aktion“ mit Clown Herzchen entgegen. Es ist eine Wiedergutmachung und ein Dankeschön an alle Beteiligten, sowohl Kinder als auch Betreuer. Nun werden sie hoffentlich eine schöne Zeit haben und somit eine positive Verknüpfung zu unserer Baustelle herstellen. Sofort nach der Übergabe des Gutscheins stürmten die Kinder auf den Spielplatz im Gartenbereich, den sie sicherlich schon von Weitem bewundert haben. Hier blieb jedoch nicht viel Zeit zum Toben, weil die Eltern bereits vor der Tür warteten.

Die Bewohner des Hauses erzählten sich gegenseitig ihre Geschichten. Eine Familie kam vom Lande nach Schwedt und genießt nun das urbane Leben und die damit verbundenen Annehmlichkeiten und kurzen Wege. Jedenfalls vermissen sie in ihrem neuen Zuhause nichts. Ein anderer Bewohner erzählte uns, dass er viele Jahre Lehrer am Peter-Joseph-Lenné-Gymnasium war, das im Jahr 2008 zurückgebaut wurde, gearbeitet hat. Nun hat er an dieser Stelle seine neue Wohnung bezogen. Das Leben schreibt schon seltsame Geschichten.

UCKERMARK

30 JAHRE SAFETY FIRST

WENNDANNUNS.DE

Ihr kompetenter Partner in allen Sicherheitsfragen.

24h 365 TAGE IHR PARTNER

● **WDU Dienstleistung GmbH**
 Bahnhofstraße 9
 16303 Schwedt/Oder

03332
 ☎ **433415**
 ✉ **info@wdu-gmbh.de**

Volleyballturnier 2024

Das Volleyballturnier, um den Wanderpokal der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, fand am 20. Oktober 2024 in der Sporthalle Kützviertel statt. Auch in diesem Jahr hatten wir wertvolle Unterstützung vom TSV Blau Weiß, der uns neben der Organisation auch wieder mit einem Schiedsrichterteam unterstützte. So konnte fair und regelkonform gespielt werden.

Natürlich wollte der Vorjahressieger, die Mannschaft Team Rathaus, ihren Titel verteidigen.

Alle Mannschaften waren hochmotiviert, auch das Team Wohnbauten hat einige Wochen vor dem Turnier regelmäßig trainiert. Wieder mit am Start waren die Mannschaften der Firma Kolb, der Feuerwehr Schwedt/Oder, Team Rathaus, der Firmen Voss und Hohaus als Mixteam, der Firmen WHS und Elektro Nitsche ebenfalls als Mixteam und die Planer (Prüfer & Wilke und Paka). Neu im Turnier war die Mannschaft Reinigungsservice Lange & Friends.

Nach der Begrüßung ging es in die Vorrunden. Schon hier zeigte sich, dass die Mannschaften um jeden Punkt kämpften und dem Gegner nach Möglichkeit wenig Raum ließen. Am Netz gab es im gesamten Turnier spannende Zweikämpfe und die Spieler zeigten beeindruckende Sprungkräfte.

Die Zuschauer folgten spannenden Spielen und feuerten ihre Mannschaften ordentlich an. Oft waren die Spielzüge so lang, dass die Spieler an ihre Konditionsgrenzen kamen. Trinkpausen während der Sätze waren nötig. All das zeugt von großem Kampfgeist und Freude am Spiel.

Am Rande des Spielfeldes hatten die Kinder der Spieler ein wahres Paradies aus Matten, Bänken und kleineren Sportgeräten. Es wurde getobt, was das Zeug hielt. So gab es auch für die Jüngsten ausreichend sportliche Betätigung. Für alle, die es ein wenig ruhiger mochten, war der Maltisch genau das Richtige.

Nach spannenden Spielen aller Mannschaften standen die Endspielbeteiligten fest. Es wurde bestritten vom Team Rathaus und dem Team der Wohnbauten Schwedt. Am Ende siegte verdient das Team Rathaus und konnte den Pokal, wie bereits 2023, mit ins Rathaus nehmen.

Wir haben ein Team Wohnbauten gesehen, das es verdient hat, den Vizeplatz einzunehmen. Sie haben gekämpft und wenn es sein musste, wurde auch der Fuß eingesetzt. So konnte ein schon fast verlorener Punkt geholt werden.

Alle Mannschaften waren Sieger der Herzen, weil wirklich gekämpft und fair gespielt wurde. Wir freuen uns auf das Turnier 2025.



Immer wieder spannend, die Auslosung der ersten Spiele.



Hoch hinaus – spannende Spielzüge am Netz.



Titel verteidigt – Sieger des Turniers 2024 - das Team Rathaus. Der Wanderpokal steht zum 2. Mal im Rathaus.



Vize-Titel erkämpft – Das Team Wohnbauten hatte Grund zum Feiern.

Berufetag am Albert-Einstein-Gymnasium

Am 22.10.2024 öffnete das Einstein-Gymnasium in Angermünde seine Pforten für regionale Unternehmen der Uckermark, um die Schülerinnen und Schüler in Fragen der Berufsorientierung zu unterstützen. Reichte im Vorjahr noch die Aula für die eingeladenen Unternehmen, musste in diesem Jahr schon die Sporthalle ausgeräumt werden. Vom Rettungsdienst über produzierende Betriebe bis hin zu Dienstleistungsunternehmen war die Palette sehr breit gefächert. Die Wohnbauten Schwedt war ebenfalls eingeladen. Marie Albrecht, Auszubildende Immobilienkauffrau, berichtete aus ihrem Alltag und gab so interessante Einblicke in den Beruf und die Abläufe der Berufsausbildung. Viele Schüler zeigten Interesse an wohnungswirtschaftlichen Themen und waren von der Vielseitigkeit unseres Berufsalltags durchaus überrascht.



Auszubildende Marie Albrecht (3. Ausbildungsjahr) gab spannende Einblicke in ihren Ausbildungsalltag.

Im Jahr 2025 bilden wir in den folgenden Ausbildungsberufen aus:

Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: min. erweiterte Berufsbildungsreife (Realschule)

Schwerpunkte: Deutsch, Mathematik

Anforderungen: Freude am Schreiben, an der Sprache und am Organisieren, teamfähig, flexibel und ordentlich

Aufgaben: eigenverantwortliches Arbeiten, Verfassen von Protokollen, Telefondienst, bürowirtschaftliche Abläufe, kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Buchführung

Immobilienkauffrau Immobilienkaufmann (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulabschluss: Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

Schwerpunkte: Deutsch, Mathematik

Anforderungen: gute Umgangsformen, sprachgewandt, keine Angst vor Paragraphen, selbstständig, flexibel, verantwortungsbewusst

Aufgaben: Betreuung von Mietern und Kunden, Bestandsmanagement, Betriebskostenabrechnung, Zahlungsverkehr, Finanzierung, Mietenberechnung

Einweihung Stadtteiltreff Felchower Straße 3

Im Rahmen des Projektes Soziale Stadt wurde in der Felchower Straße 3 ein Stadtteiltreff eingerichtet. Am 06.11.2024 wurde er eingeweiht und seiner zukünftigen Bestimmung übergeben. Er steht den Nutzern kostenfrei zur Verfügung. Für diejenigen, die eine Idee für ein Angebot oder Projekt haben und eine Räumlichkeit oder eine Außenstelle benötigen, können diesen Treff nutzen. Der Treff ist insgesamt 60 qm groß, beherbergt eine kleine Küchenzeile sowie eine Toilette und ist barrierefrei zugänglich. Je mehr Nutzer sich in diesem Treff ansiedeln um so besser. Die Nutzung kann mit der Stadt Schwedt/Oder vereinbart werden. Ansprechpartner ist Herr Reichstein, Telefon 03332/ 446 361.



reinigungsservice@swschwedt.de • www.reinigungsservice-lange.de

Glas- und Rahmenreinigung

Haushaltsreinigung

Polster- und Teppichreinigung

Fahrzeugreinigung

Haushaltsauflösung

**Entrostung und Farbentfernung
mittels Strahlgerät**

Reinigung von Küchenabzugsanlagen

**Schleifen, Versiegeln und Ölen von
Parkett und Holzböden**

und vieles mehr – sprechen Sie uns an

Alle reden
vom Klima.
Wir machen es.

Mit unseren bewährten Klimagräten und zuverlässigen Wärmepumpen namhafter Hersteller können Sie Ihr persönliches Wohnraum- und Büroklima ganz einfach selbst bestimmen ...auch ganz ohne Sprung ins kalte Wasser.

Einfach gutes Klima!
**BRINKMANN
& WIEHN**

www.brinkmann-wiehn.de | Tel. 03332 2189-0

SK SCHWEDT
Immer! Eine gute Idee.



**Vermietung von
Möbellift und LKW mit Fahrer**

**Möbelmontage • Umzugshilfe
Wohnungsräumung • Entrümpelungen
Lohnarbeiten • Kleintransporte**



03332 5 81 62 83
0173 3 88 73 81

SK Schwedt

Karhausstraße 12 • 16303 Schwedt/Oder

Verabschiedungen 2024



Eine der letzten Amtshandlungen von Thomas Berschneider, das Anschneiden der Abschiedstorte.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung – auch 2024 wurden Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.

Unser langjähriger Kollege, Herr Thomas Berschneider, verabschiedete sich am 31.08.2024 in den Ruhestand. Er hat über Jahrzehnte als Projektleiter des Unternehmens die Baumaßnahmen gelenkt und geleitet. Seit 2007 hat er zusätzliche Verantwortung als Abteilungsleiter Technik übernommen. Den Wohnungsbestand kannte er wie seine Westentasche egal ob P 2, Q 6 oder Berliner Scheibe. Mit seiner Geduld und Ruhe hat er zahlreiche Mieterinnen und Mieter während der Modernisierung durch die anstrengenden und herausfordernden Wochen begleitet. Er war mal Blitzableiter und mal Seelenröster. Die Bandbreite könnte nicht größer sein. Herr Berschneider war kompetent, zuverlässig und fachlich versiert. Das haben wir in jeder Hinsicht geschätzt. Dass er auch bei den Unternehmen eine hohe Wertschätzung hatte, zeigte die rege Beteiligung an seiner Verabschiedung. Zahlreiche Wegbegleiter und ehemalige Kollegen kamen, um ihm für den Ruhestand alles Gute zu wünschen. Dem schließen wir uns an dieser Stelle gern noch einmal an.

Thorsten Müller verlässt das Werkstattteam nach 46 Berufsjahren und 3 Monaten. Diese Zahl hat er im Kopf und auch die Tage, an denen er noch arbeiten muss.

Herr Müller hat den Wandel der Zeit erlebt. Er ist mit dem Fahrrad mit Anhänger, dem Moped und mit dem modernen PKW zu seinen Mieterterminen gefahren. Selbst mit dem Bus war er in einer längst vergessenen Zeit im Auftrag der Wohnungswirtschaft unterwegs. Als Sanitärmoniteur hat er Badewannen geschleppt, unzählige Toiletten und Waschbecken eingebaut und kuriose Gegenstände aus den Rohrleitungen hervorgezaubert. Er holte sogar mal eine verkohlte Ente aus der Abwasserleitung.

Die körperlich schwere Arbeit zollte ihren Tribut und nun ist er froh, dass er es im Ruhestand ruhiger angehen lassen kann. Einen Plan für die Zeit der Rente ab 01.01.2025 hat er eigentlich nicht. Er lässt alles erstmal auf sich zukommen und ist sich absolut sicher, langweilig wird es nicht. Auch ihm wünschen wir für den Ruhestand alles Gute.

Ireneusz Bozejewicz arbeitete seit 2009 in der Werkstatt und war der Kollege von Herrn Müller. Er hat als Maurer und Fliesen-



Ireneusz Bozejewicz, Thorsten Müller wurden von Bernd Wendorf (Meister Werkstatt) sehr geschätzt.



Frau Fornacon hat 40 Jahre in der Buchhaltung gearbeitet und verabschiedet sich zum 31.12.2024 in den wohlverdienten Ruhestand.

leger zahlreichen Bädern oder Küchenzeilen ein neues Gesicht gegeben. Seine Arbeit war stets von hoher Qualität und seine ruhige, ausgeglichene Art haben wir sehr geschätzt. Auch knifflige Aufträge konnten ihn nicht aus der Ruhe bringen und weckten eher seinen Ehrgeiz. Auch bei ihm war schwereres Tragen oft in die oberen Geschosse an der Tagesordnung und forderten seine gesamte Kondition. Nun ist auch er froh, seinem Körper mehr Ruhe gönnen zu können. Sein Ruhestand begann am 01.12.2024. Er freut sich auf ruhige Stunden beim Angeln, in denen er seinen Gedanken nachhängen kann und im besten Fall mit einem guten Fang nach Hause kommt. Im Garten gibt es auch einiges zu tun, so dass auch er keine Angst vor langer Weile hat. Er lässt den Ruhestand wie sein Kollege Thorsten Müller ruhig angehen. Seine Frau muss noch zwei Jahre arbeiten, bevor dann mehr Zeit für gemeinsame Reisen ist. Da bleibt uns nur, ihm alles Gute für den Ruhestand zu wünschen.

Martina Fornacon ist in der Finanzbuchhaltung tätig und hat in ihrem Arbeitsleben mehrere Millionen EUR bewegt. Sie ist seit 40 Jahren im Unternehmen beschäftigt. In dieser Zeit hat sie der Finanzbuchhaltung die Treue gehalten. Nun ist die Zeit für den Ruhestand gekommen, auf den sie sich schon lange freut. Wir wünschen ihr einen gesunden Ruhestand und denken, dass sie ihre Reisen in die Türkei weiterhin genießen wird.

Die Weißen Villen im Stadtteil Neue Zeit suchen Sie als Gewerbemieter



Das voraussichtlich im Jahr 2027 fertiggestellte Gebäude ist verkehrsgünstig gelegen und bietet durch den halböffentlichen Vorplatz eine gute Parkplatzsituation.

Lage: Schwedt/Oder, Neue Zeit, Berliner Straße/ Straße der Jugend

Fläche: Es stehen 3 Varianten zur Verfügung:

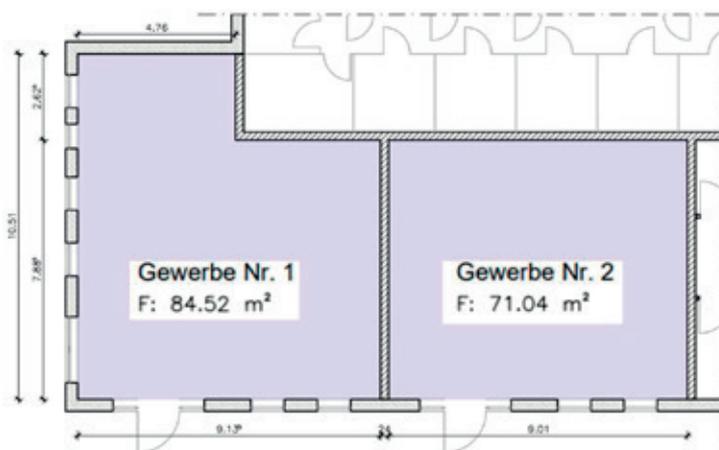
Var. 1: 84,52 m²

Var. 2: 71,04 m²

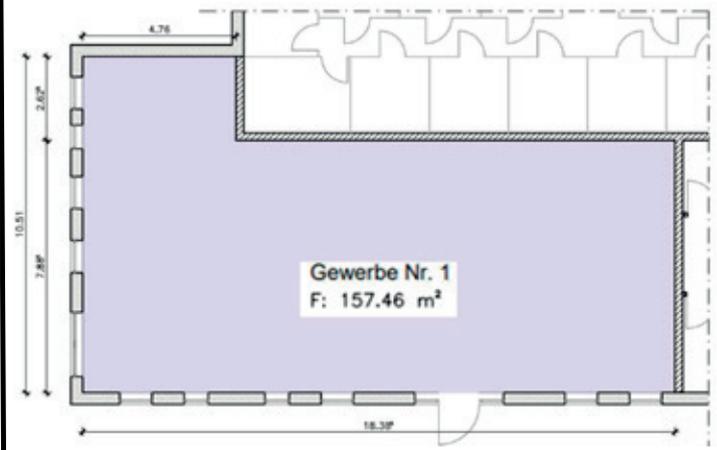
Var. 3: 157,46 m² (Entfernung der Trennwand zwischen Gew.1 und Gew.2)

Nettokaltmiete: Nettokaltmiete 13,50 €/m² zzgl. Nebenkosten

Variante 1 und 2:



Variante 3:



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ansprechpartner: Herr Döbler

Telefon: 03332/440-124

E-Mail: wug@wohnbauten-schwedt.de

**Mit Techem Smart System
werden aus Ihren Immobilien
echte Energiebündel.**

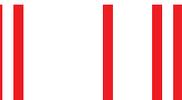


Wer Energie effizient nutzt, hat mehr davon.

Mit der neuen Mehrwert-Plattform Techem Smart System.

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung. Techem Smart System – einfach clever.

Techem Energy Services GmbH · Region Mitte-Ost
Martin-Hoffmann-Straße 16 · 12435 Berlin
Tel.: 0 30/8 14 72-0 · Fax: -332 · www.techem.de



techem

**T
i
H
O**
GmbH

- Tischlerarbeiten**
- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Alu**
- Zubehör für Fenster und Türen**

Helbigstraße 18
16303 Schwedt/O.
Tel.: (0 33 32) 53 68 15 / 18
Fax: (0 33 32) 25 12 05



Renovierung 2024 – B.-v.-Suttner-Straße 1 - 17

Treue Leser unserer Wohnbauten-info wissen, dass in der letzte Ausgabe des Jahres unsere Bauvorhaben des folgenden Jahres veröffentlicht werden. Neben den Renovierungen und Zwischenrenovierungen wird die Überprüfung der haustechnischen Sanitäreinrichtungen auf Legionellen durchgeführt. Auch Aufzugseinbauten realisieren wir im Jahr 2025. Die Besonderheit wird sein, dass wir erstmals im Stadtzentrum Aufzüge an den dort vorhandenen Wohnungstyp QS anbauen. Es ist ein Pilotprojekt und wird momentan vorbereitet. Wir werden in einer unserer nächsten Ausgaben ausführlich darüber berichten und auch die Mieter, die vom Einbau betroffen sind, werden rechtzeitig informiert und zu einem Mieterforum eingeladen.

Insgesamt investiert die Wohnbauten Schwedt in die Komplexeren Maßnahmen ca. 7,5 Mio. EUR (ohne Neubau).

Renovierung von 11 Wohngebäuden

Die Renovierung umfasst neben der Erneuerung des Fassadenanstriches die Überprüfung der Dächer, Malerarbeiten im Treppenhaus und in den Gemeinschaftsräumen sowie Ausbesserungsarbeiten im Wohnumfeld (keine komplette Erneuerung). Ziel ist es, den Erhalt der Mietsache auf längere Sicht zu gewährleisten. Die Zwischenrenovierungen der Treppenhäuser komplettieren die Maßnahmen, die das Wohnen in unseren Häusern auf hohem Niveau sichern werden. Im Jahr 2025 sind folgende Gebäude zur Renovierung und Zwischenrenovierung vorgesehen:

Renovierungen

Berliner Straße 128 - 134
Angerweg 12 (Kunow)
Hohenfelder Dorfstraße 15
K.-Marx-Straße 07 - 15
R.-Breitscheid-Straße 01 - 04
R.-Breitscheid-Straße 05 - 08
R.-Breitscheid-Straße 09 - 12
R.-Breitscheid-Straße 13 - 16
R.-Breitscheid-Straße 20 - 23
R.-Breitscheid-Straße 24 - 28
Berliner Allee 5

Zwischenrenovierungen

Berliner Straße 113 a + b
Berliner Straße 115 a + b
Berliner Straße 125 a + b
Berliner Straße 129 a + b
Berliner Straße 131 a + b
E.-Weinert-Ring 01 - 11
E.-Weinert-Ring 02 - 12, 13 - 21, 14 - 22, 24 - 34
E.-Welk-Straße 01 - 05
E.-Welk-Straße 06 - 11

E.-Welk-Straße 12 - 17
 E.-Welk-Straße 20 - 25
 E.-Welk-Straße 31 - 34
 E.-Welk-Straße 39 - 42
 Fr.-Wolf-Ring 36 - 44, 46 - 54
 F.-v.-Schill-Straße 01 - 07, 02 - 08, 09 - 15, 10 - 20, 22 - 28,
 30 - 36
 Straße der Jugend 01 - 06, 16 - 19, 20 - 23
 Am Sonnenhof 05, 07, 03, 01
 Bahnhofstraße 17, 17a, 19, 19a
 C.-Zetkin-Straße 01, 06, 08, 10, 12

Strangsanierung (nur Rohrleitungen)

M.-Lomonossow-Straße 01 - 04, 19 - 22

Die Strangsanierung in den Gebäuden M.-Lomonossow-Straße 01 - 04, 19 - 22 beinhaltet den Austausch der vorhandenen Rohrleitungsinstallation. Hierfür werden die in der I-Zelle verlaufenden Rohrleitungen gegen neue ausgetauscht. Durch die Dämmung der neuen Leitungen wird eine deutliche Verringerung der Wärmeverluste und damit einhergehend eine bessere Energieeffizienz erreicht.

Auch im Gebäude ist der Hintergrund dieser Gesamtmaßnahme gehäuft auftretende Rohrbrüche. Die Mieter sind über die Maßnahme bereits informiert. Die Begehungen vor Beginn der Arbeiten sind zum überwiegenden Teil abgeschlossen. Der Austausch erfolgt in **5 Arbeitstagen/Aufgang**, so dass wir die

Beeinträchtigung der Mieter auf dem gewohnten Mindestmaß halten können. Am Tag werden Sanitärcontainer zur Verfügung gestellt. Am Ende eines jeden Arbeitstages können jedoch die eigenen Sanitäreanlagen genutzt werden. Da es sich bei dieser Maßnahme um eine Instandsetzung handelt, werden keine Kosten auf die Miete umgelegt.

Außerdem ist die Umrüstung von Gas- auf Elektrokochen vorgesehen.

Aufzugsnachrüstung in der M.-Curie-Straße 01 - 05

Die Aufzugsnachrüstung, wie wir sie im Jahr 2025 planen, wird erstmals in unserem Unternehmen umgesetzt. Bisher haben wir Aufzüge im stadtzentralen Bereich nicht nachgerüstet, weil es keine praktikable Lösung gab, um jede Wohnung direkt (barrierearm) zu erschließen. Vor einigen Wochen konnten sich das Team der Technischen Abteilung bei einem Mitbewerber über eine neue technische Lösung informieren. Sie betrifft die sogenannten QS-Bauten, die z. B. teilweise im Marchlewski-Viertel vorhanden sind. Im Kurztext: Die Technologie sieht den Anbau eines neuen Treppenhauses vor, so dass im Gebäudeinneren der Platz zum Einbau des Aufzuges entsteht. Der Aufzug erschließt nicht nur jedes Obergeschoss, sondern auch den Keller. Wir werden die Maßnahme als Pilotprojekt umsetzen, um Erfahrungen und Erkenntnisse zu dieser neuen Technologie zu sammeln.

Differenzierte Informationen erhalten die betroffenen Mieter rechtzeitig, vor Beginn der Baumaßnahme in einem Mieterforum.



Bella Rosa Klassik 3

„Das Schönste
 ist Harmonie“
 (Phytagoras)

Liebe Mieter,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen fröhliche und harmonische Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2025 mit Gesundheit, Glück, Erfolg und viel Freude!

Fliesen- und Kaminstudio
HÜTTEROTH

Betriebsferien vom 19.12.2024 bis 04.01.2025

Legionellenprüfung 2025



© AdobeStock_1039013004

von **Marian Blankenfeldt, FI Gas/Sanitär**

Wohnungsunternehmen sind verpflichtet, die Trinkwasseranlagen alle drei Jahre auf Legionellen zu prüfen. Diese Prüfung wird im I. bis II. Quartal 2025 durchgeführt. Im gesamten Wohnungsbestand werden ca. 1.000 Proben genommen. Projektleiter ist Herr Blankenfeldt, der unter der Rufnummer 03332-440 218 zu erreichen ist.

■ Aber was sind Legionellen eigentlich?

Legionellen sind Bakterien, die natürlicherweise im Süßwasser vorkommen. Die günstigste Vermehrungsmöglichkeit liegt zwischen 33 - 42 °C. Ab 50 °C sollen die Legionellen langsam zurück gehen. Bei Temperaturen zwischen 60 und 70 °C wird das Legionellenvorkommen in Minuten reduziert. Diese Werte können natürlich in der Praxis abweichen. Legionellen werden überwiegend über Inhalation aufgenommen. Daher wird bei zu hohem Vorkommen ein Duschverbot ausgesprochen.

Legionellen fühlen sich auch in Leitungen sehr wohl, die wenig durchspült werden, daher ist ein regelmäßiger Wassergebrauch sinnvoll. So kann jeder Nutzer für die Qualität unseres Wassers etwas beitragen.

Für die Durchführung der Legionellenprüfung beauftragt das Unternehmen einen Dienstleister, der sowohl die Probeentnahme als auch die Auswertung durchführt. Wenn die Ergebnisse der Beprobungen vorliegen, werden wir die Mieterinnen und Mieter per Aushang über das Ergebnis der Untersuchung und ggf. weiterführende Maßnahmen informieren.

Häufig werden wir gefragt, was bedeuten denn die angegebenen Werte und kann ich mein Wasser dann noch trinken? Zuallererst einmal dürfen wir beruhigen: Ganz egal wie viele Legionellen wir finden, dies bedeutet keine Einschränkung für die Verwendung des Wassers als Lebensmittel. Es darf kalt wie warm getrunken werden.

Ohne eine gute Zusammenarbeit mit den Mieterinnen und Mietern, in deren Wohnungen die Proben genommen werden, ist

ein reibungsloser Ablauf der Beprobungen kaum möglich. Deshalb bitten wir Sie schon heute um Ihre Mithilfe. Die Information über die entsprechenden Beprobungen werden wir rechtzeitig versenden.

Gerd Hohaus

Maler- und Lackierbetrieb
GmbH & Co. KG



Ihr Maler macht's schön!

- **Anstrich- und Tapezierarbeiten**
- **Wärmedämmverbundsysteme**
- **Betonsanierung**
- **Fußbodenverlegearbeiten**
- **Sandstrahlarbeiten**

Heinersdorfer Damm 59
16303 Schwedt/Oder

Telefon (0 33 32) 41 94 91
Telefax (0 33 32) 41 99 91
Handy (01 72) 3 11 73 80

Lichterschein und Feuerwerk



© AdobeStock_85883121

Wenn die kalte Jahreszeit beginnt, sorgen vor allem im Advent Kerzen, Kränze, Schwibbögen und Lichterketten für eine heimelige Stimmung. In vielen Haushalten gehören Raketen, Tischfeuerwerke und Wunderkerzen zur Silvesterfeier. Diese Partybegleiter können, bei falscher Handhabung, aber auch gefährlich sein. An dieser Stelle haben wir einige Tipps zusammengestellt damit Weihnachten und der Jahreswechsel nicht zum Worst-Case-Szenario werden.

■ Lichterglanz zu Weihnachten

Kerzen sollten nicht unbeaufsichtigt brennen. Doch kaum wird man abgelenkt, kann eine offene Flamme in Vergessenheit geraten.

Anstatt ein Weihnachtsgesteck mit echten Kerzen auf den Tisch zu stellen, ist der Einsatz von elektrischen Kerzen oder Lichterketten zu empfehlen. Damit kann die Brandgefahr wesentlich reduziert werden. Der Einzelhandel bietet inzwischen sehr gute Alternativen. Insbesondere in Haushalten mit Kleinkindern oder Haustieren sollte man elektrische Kerzen benutzen. Auch beim Einsatz von elektrischen Lichterketten & Co. sind einige Regeln für einen sicheren Gebrauch zu beachten.

Nutzen Sie Steckdosenleisten mit einem Überspannungsschutz und einem Ein-/Ausschalter. (Achtung: Mehrfachsteckdosen nicht durch einen weiteren Verteiler bzw. durch zu viele Geräte überlasten). Defekte Glühbirnen sollten nur durch Glühbirnen mit der jeweils zulässigen Wattzahl ausgetauscht werden.

Der Brauch, das Adventsgesteck mit echten Wachskerzen zu bestücken, ist noch weit verbreitet. Wenn man auf die Tradition von echten Kerzen nicht verzichten möchte, gilt es vor allem hier einige wichtige Vorkehrungen zu treffen. Gleiches betrifft auch

die Verwendung von Teelichtern. Der Adventskranz ist stand sicher, mit ausreichendem Abstand zu brennbaren Materialien bzw. leicht entflammaren Gegenständen, wie beispielsweise Gardinen, aufzustellen. Verwenden Sie nicht tropfende Kerzen.

Wir raten, den Adventskranz in der Wohnung immer auf eine feuerfeste Unterlage aus Metall, Glas, Ton, Stein oder Porzellan zu stellen. Kerzen, in Gestecken, sollten in einer geeigneten Halterung aufgestellt werden. Auch Teelichter benötigen eine geeignete Unterlage, da sich die Aluminiumschale des Lichtes erhitzt. Inzwischen gibt es die verschiedensten dekorativen Teelichthalter, die eine intensive Erwärmung des Untergrundes verhindern. Ebenso stellen die elektronischen Teelichter eine sichere und schöne Alternative dar.

Verhindern Sie das Austrocknen der Tannenzweige, indem die Gestecke ausreichend mit Wasser versorgt werden, dies verringert das Brandrisiko. Trockene Zweige fangen sehr viel schneller Feuer, daher sollten die vertrockneten Zweige rechtzeitig entfernt oder gegen frische ausgetauscht werden.

■ Sicher durch die Silvesternacht

Eine Silvesterparty ohne Feuerwerkskörper, Wunderkerzen oder Tischfeuerwerk ist für Viele nicht denkbar. Wer sich und seine Mitbewohner nicht in Gefahr bringen möchte, sollte Folgendes beachten:

Neben dem Einhalten eines Sicherheitsabstandes und dem Lesen der Gebrauchsanweisung ist es wichtig, ausschließlich mit CE-Prüfzeichen versehene Feuerwerkskörper zu verwenden.

Ist ein Feuerwerkskörper beim ersten Anzünden nicht explodiert, darf kein zweiter Versuch unternommen werden. Das fehlerhafte Produkt sollte aus sicherer Entfernung mit Wasser übergossen werden.



© AdobeStock_102940303

Ebenso wie bei den echten Kerzen in Adventsgestecken gilt auch bei der Verwendung von Feuerwerkskörpern oder Wunderkerzen, dass ein geeignetes Löschmittel in unmittelbarer Nähe vorhanden ist.

Ausgenommen vom Tischfeuerwerk, sind Knallkörper oder Feuerwerk nicht innerhalb der Wohnung oder auf dem Balkon zu zünden. Wird ein Tischfeuerwerk verwendet, muss eine feuerfeste Unterlage genutzt werden.

Das Abbrennen von Wunderkerzen sollte ebenfalls nur im Freien oder über einer feuerfesten Unterlage erfolgen. Eine sichere Alternative sind Knicklichter.

Raketen sollten nur in einer geeigneten Startvorrichtung gezündet werden. Das Raketensteigen aus der Hand heraus kann

zu fatalen Verbrennungen und anderen körperlichen Verletzungen führen. Deshalb ist das unbedingt zu unterlassen.

Verbringt man die Silvesternacht nicht zu Hause, sind alle Fenster geschlossen zu halten, brennbare Gegenstände sind vom Balkon zu entfernen. Im besten Fall sollte ein Wohnungsschlüssel beim Nachbarn hinterlegt werden.

Abschließend gilt: Egal ob Weihnachten, Silvester oder Geburtstag, sobald offene Flammen in der Wohnung sind, dürfen diese nicht aus den Augen gelassen werden.

In diesem Sinne wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen stimmungsvollen Jahreswechsel. Natürlich alles unfallfrei.

ECKHARD VOSS GmbH
MALERMEISTER RÜ

Wartiner Straße 4 | 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 418835 | Fax 03332 418834
info@malermeister-voss.de | www.malermeister-voss.de

Anekdoten aus dem Stadtmuseum



Das Schwedter Bollwerk 2021 (Foto: Ursula Dittberner).

Die Oder als Markenzeichen

Eigentlich liegt Schwedt ja an der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße. Diese ist aber aus der Oder entstanden. Deshalb stimmt beides. Aber warum hat Schwedt den „Beinamen“ Oder? Gibt es ein weiteres Schwedt? Ja, südöstlich von Treptow an der Rega. Es gehörte zum Kolberger Kreis und nach dem Zweiten Weltkrieg zu Polen. Heute heißt der kleine Ort Świecie Kołobrzeskie. Das Dorf Schwedt lag in Hinterpommern und kam mit dem Westfälischen Frieden 1648 zu Brandenburg.

Der „Beiname“ Oder für die Stadt Schwedt wurde mit Sicherheit seit dem 19. Jahrhundert verwendet. In dieser Zeit kam der Schifftourismus auf und das schöne Städtchen an der Oder wurde oft von Großstädtern besucht. Die Flusslage versprach gute Erholung in reizvoller Umgebung.

Schwedt war also schon immer eine Reise wert. Ob es nun um das markgräfliche Schloss, die Parkanlagen oder das untere Odertal geht. Damals besuchte man das „Potsdam der Uckermark“. Heute sind die Menschen fasziniert von der Architektur der Großindustrie, interessieren sich für die Wohnstadt aus den Zeiten der Ostmoderne und entspannen im einzigen Flussauen-Nationalpark Deutschlands, der sogar über die Grenze nach Polen reicht. Hier kann man Singschwäne, Kraniche, Störche und viele andere Tiere entdecken. Ob in Stadt oder Land, Gegensätze pur!

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder sammelt natürlich auch Reiseberichte, die etwas über das Reisen und Entdecken von damals erzählen. So folgte 1506 der Publizist Ulrich von Hutten dem Ruf des Kurfürsten Joachim von Brandenburg an die neu gegründete Alma Mater Viadrina in Frankfurt (Oder). In der

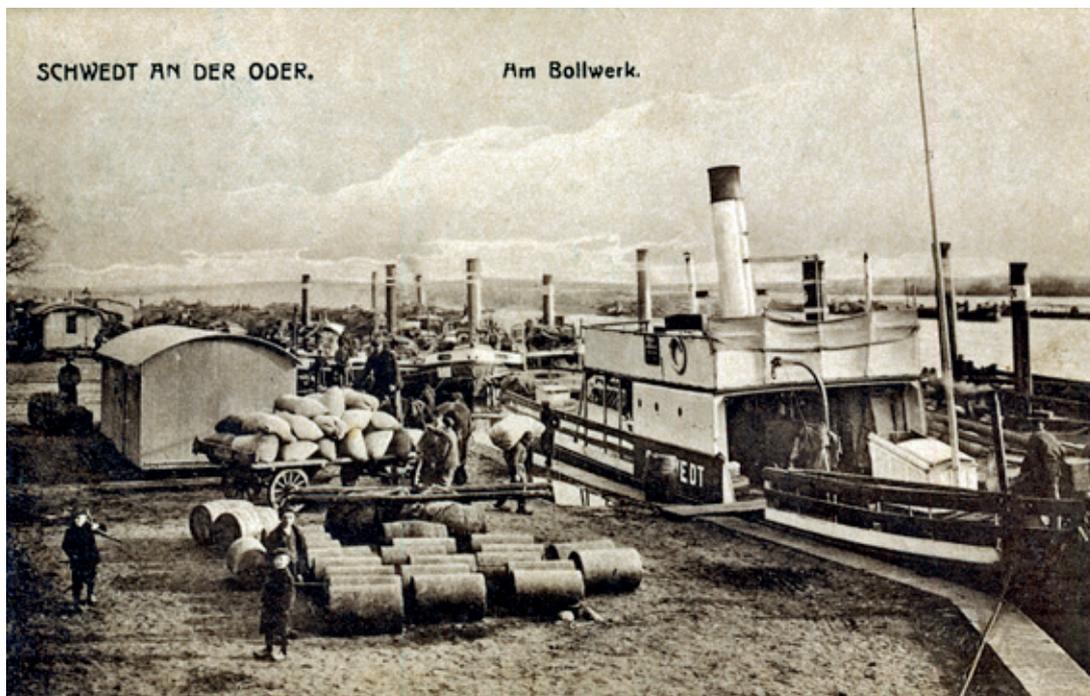
Eröffnungsfestschrift veröffentlichte der 18-jährige Hutten sein „Loblied auf die Mark“. An einem Märzorgen bestieg er mit seinen Freunden Wolfgang Graf von Eberstein und Wolfgang Graf von Hohenstein ein Marktschiff und fuhr nach Schwedt. An seinen Lehrer Crotus schrieb er:

„Nirgends gab auch die Mark von meinen Reisen Bescheid dir. War nur ein Tag in Schweet bei Ebersteins lieblichem Bräutchen, der die Leiden des Leibes, der Seel an mir und in mir erstickt.“

Am 3. August 1796 traf der Universalgelehrte Wilhelm von Humboldt mit seiner Frau Caroline um Mitternacht im „Goldenen Hirsch“ bei Gastwirt F. C. Torgany in Schwedt ein. In dem Reisetagebuch beschreibt er seine Eindrücke: *„Hübsche Aussicht von der Oderbrücke, links auf Wiesen und kleine Gebüsche, rechts auf Wälder und Berge. Dieselbe Aussicht vom Schloßgarten, der übrigens weder groß noch schön ist. Das Schloß gewährt einen schönen Anblick von jenseits der Oder, und hat nach der Stadt zu einen großen, schön bepflanzten Hof. Die Stadt selbst ist ziemlich angenehm, und in einigen Straßen sind Alleen.“* Mit Extrapost fuhren die Humboldts am nächsten Tag weiter nach Stettin.

„Der Postillon bläst, es geht fort nach Schwedt.“ Am 2. August 1784 trifft die Reisegesellschaft der Schriftstellerin Elise von der Recke in Schwedt ein. Noch am selben Tag lernt sie Markgraf Friedrich Heinrich von Brandenburg-Schwedt und seinen musischen Hof kennen. Im Reisetagebuch ihrer Begleiterin Sophie Becker heißt es dazu: „Die Stadt ist gewiss nicht groß, allein sehr lachend, und die ganze Gegend umher hat das Ansehen eines Gartens. Die Oder, welche vor der Stadt fließt, trägt viel zur Verschönerung derselben bei.“

Das Bollwerk 1919
(Postkarte und Foto
Alfred Schwintzer,
Sammlung Eckhard Bendig).



Auch sportlich war einiges los. Einhundert Jahre später trafen sich in Schwedt per Velociped drei Mitglieder des Stettiner Bicycle-Clubs, um ein Fahrradtreffen des Berliner und Stettiner Velocipeden- Clubs vorzubereiten. Die Organisatoren hatten den Weg von Stettin nach Schwedt in kaum drei Stunden zurückgelegt. Nach einer kurzen Rast im „Goldenen Hirsch“ wurde die Rückreise angetreten.

Zeitgleich entwickelte sich die Ausflugsschiffahrt. Um 1840 kamen die ersten „Vergnügungsschiffe“ nach Schwedt. Auch eine Dampfverbindung von Stettin über Schwedt, Küstrin nach Frankfurt (Oder) wurde ins Leben gerufen. Auch Theodor Fontane bereiste 1859 den Oderstrom und schrieb in den „Wanderungen durch die Mark. Das Oderland. Von Frankfurt bis Schwedt“ 1863 seine Eindrücke auf:

„Zwischen Frankfurt und Stettin ist während der Sommermonate ein ziemlich reger Dampfschiffverkehr. Schleppschiffe und Passagierboote gehen auf und ab, und die Rauchsäulen der Schlotte ziehen ihren Schattenstrich über die Segel der Oderkähne hin, die oft in ganzen Geschwadern diese Fahrt machen. [...] Der Fluß, bis dahin im Wesentlichen in einem Bette fließend, fängt an, ein Netz von Kanälen durch die Landschaft zu ziehen; hierhin, dorthin windet sich der Dampfer, aber eh es uns noch gelungen ist, uns in dem malerischen Wirrsal zurechtzufinden, tauchen plötzlich weiße Giebelwände, von Türmen und hohen Linden überragt, aus dem Landschaftsbilde auf. Noch eine Biegung, und das übliche Hoi-ho, das immer laut wird, wenn das Schiff sich einer Landungsstelle nähert, läßt sich aufs neue vernehmen. Eine alte Holzbrücke, mit Hunderten von Menschen besetzt, sperrt uns den Weg; ein Fangseil fliegt über unsere Köpfe weg, dem Brückengeländer zu; der Dampfer legt an. Ein Drängen, ein Grüßen, dazwischen das Läuten der Glocke. Vom linken Ufer her aber wirft ein weitläufiger Bau, in Bäumen und Laubgängen halb versteckt, sein Spiegelbild in den Fluß. Es ist das alte Markgrafenschloß. Wir sind in Schwedt.“

In den 1870er-Jahren entstanden kleine Dampfschiffahrtsbetriebe in Schwedt und in den Oderstädten bis Stettin. So gründete der Kaufmann Olaf Sundin 1873 in Greifenhagen die

„Greifenhagener Dampfschiffahrts-Rhederei“. Da die Schiffahrt sich in Schwedt mittlerweile so stark entwickelte, wurde es 1878 notwendig eine Befestigung der Anlegestelle zu planen – das Schwedter Bollwerk entstand.

Schwedt hat sich seit dem stark verändert. Durch die Zerstörungen am 20. April 1945 und die Industrialisierung ging die markgräfliche Residenz verloren. Es entstanden Wohnkomplexe für bis zu über 50 000 Menschen. Das Bollwerk von einst wurde zum Hafen im Herzen der Stadt und ist heute ein repräsentativer Wohlfühlort für Jung und Alt. Nur noch große Flusskreuzfahrtschiffe legen dort an. Kleine Motorboote und Paddler haben das Oderwasser auf dem Weg nach Stettin für sich entdeckt, an Land sind es die Radfahrer auf dem Oderradweg.

Die Mitarbeiterinnen der Städtischen Museen Schwedt/Oder wünschen allen Mieterinnen und Mietern der Wohnbauten Schwedt GmbH ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Tipp: An den Weihnachtsfeiertagen hat das Stadtmuseum zwei Überraschungen im Kalender. Am 25. Dezember 2024, um 14:30 Uhr zeigen wir Ausschnitte vom Turn- und Sportfest 1983 in Leipzig, an dem sechs Schwedter Familien beim Familiensport im „Stadion der Millionen“ dabei waren. Danach kommt die DEFA-Dokumentation „Revolution einer Kultur“ von 1968. Regisseur Heiner Müller thematisiert darin die kurz nach dem Zweiten Weltkrieg einsetzenden Bestrebungen im kulturellen Bereich. 1948 wurde das Ziel festgesetzt eine Kunst zu schaffen, die das Volk begeistert, weil sie tief in ihm wurzelt und es mit anderen Völkern verbindet. Eintritt 2,50 EUR.

Am 26. Dezember 2024, um 14:30 Uhr ist Wolfgang Bandelmann zu Gast im Museum. Der Kenner der Silvesterbräuche bereitet alle gut auf den Jahreswechsel vor. Fragen wie, was bringt Glück und wie kann man in die Zukunft schauen, werden auf jeden Fall beantwortet. Eintritt 2,50 EUR.



Unser Blumenstrauß

heute überreicht durch
Frau Hahn, Mieterbetreuerin

Um den letzten Blumenstrauß in diesem Jahr zu überreichen, machte ich mich mit meiner Kollegin Frau Wohlrab,

welche das Foto geschossen hat, auf den Weg zu einer sehr engagierten Mieterin in meinem Bereich. Vor ca. 2,5 Jahren war Frau Höwner eine der ersten Mieterinnen, der ich ihre Wohnung in unserem Neubauprojekt das Sonnenhaus übergab. Seitdem habe ich regelmäßig mitbekommen, dass Frau Höwner verschiedene Zusammenkünfte für die Wohngemeinschaft organisiert und ihre Nachbarn unterstützt. Das bestätigte sich auch in unserer Unterhaltung.

In ihrer Wohnung erwarteten uns bereits Kaffee und Zimtschnecken in einer vorweihnachtlichen Atmosphäre. Im Gespräch erfuhren wir, dass Frau Höwner nach Eintritt in ihre Rente nach Schwedt gezogen ist, weil ein Teil ihrer Familie hier wohnt. Sie fühlt sich sehr wohl in ihrer Wohnung und ist immer noch sehr glücklich, die Entscheidung getroffen zu haben. An ihrer Wohnung befindet sich ein kleiner Garten. Aus dem Wohnzimmerfenster konnten wir bestaunen, dass Frau Höwner den Garten liebevoll gestaltet hat. Für sie bedeutet der Garten Entspannung. Sie hat dort Obst und Gemüse angepflanzt und beobachtet zu jeder Jahreszeit die Vögel, Igel oder Füchse, die sie im Garten besuchen kommen.

Mit ihrer offenen Art hat Frau Höwner im Haus schnell Kontakte geknüpft. Inzwischen ist sie nicht nur eine Nachbarin, sondern auch zur guten Freundin, Ansprechpartnerin und Unterstützung geworden. Unter anderem plant sie jedes Jahr die Mieterfeste im Haus, die nicht nur eine Gelegenheit zum Feiern bieten, sondern auch dazu beitragen, die Gemeinschaft zu stärken. So wurden bereits ein Grill-, ein Herbst- und ein Adventsfest gefeiert und am Frauentag lud sie alle Mieterinnen im Haus zu sich in die Wohnung ein. Im vergangenen Jahr hatte Frau Höwner eine ganz besondere Idee zur Weihnachtszeit. Da insgesamt 24 Mietparteien im Haus wohnen, hängte sie im Hausflur einen Adventskalender auf, aus dem sich jeden Tag eine andere Mietpartei eine kleine Aufmerksamkeit nehmen durfte. Die Überraschung



ist ihr definitiv geglückt und vielleicht hat sich auch für dieses Jahr wieder etwas in der Weihnachtszeit geplant.

Neben ihrer Hilfsbereitschaft unternimmt Frau Höwner auch regelmäßig Aktivitäten mit den Nachbarn. Sei es ein gemeinsamer Spaziergang, eine gemütliche Kaffeerunde, Ausflüge in der Umgebung oder sogar ins Ausland. Aber auch allein besucht sie gerne die Veranstaltungen in der Stadt und verbringt gerne Zeit mit ihren Enkelkindern.

Als Dankeschön für ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft überreichen wir Frau Höwner einen Blumenstrauß. Für mich als Mieterbetreuerin ist es schön zu hören, dass die Mieterinnen und Mieter im Sonnenhaus zu einer harmonischen Hausgemeinschaft zusammengewachsen sind. Wir wünschen Ihnen, Frau Höwner, weiterhin alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Wir danken für Ihr
Vertrauen und wünschen
Ihnen ein **besinnliches**
Weihnachtsfest
und ein
gesundes neues Jahr!



Küchenqualität seit 1990

KüchenTreff Schwedt • Berliner Straße 21 • 16303 Schwedt • 03332 515159 • www.kuechentreff-schwedt.de

Musik- und Kunstschule: Montagskonzerte



■ 10 Jahre Montagskonzerte im Berlischky Pavillon

Wer hätte vor zehn Jahren gedacht, dass eine kleine Konzertreihe an einem Montagabend sich einmal so großer Beliebtheit erfreut. Auch im Jubiläumsjahr der Konzertreihe sind wieder vier Konzerte geplant, die jungen Künstlern vorbehalten sind. Aus diesem Anlass haben sich auch erstmals mehrere Pädagogen der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ zu einem gemeinsamen Konzert entschlossen.

◆ Die geplanten Konzerte 2025

17. Februar 2025

Preisträger des Ensemblewettbewerbes

„enviaM – Musik aus Kommunen“ im Konzert

u.a. mit dem „Hummeltrio“ aus Frankfurt (Oder), das beim Finale im November 2024 im Staatstheater Cottbus den 1. Preis und den Publikumspreis erhielt.

28. April 2025

Frühlingsmusik

Konzert mit der Brandenburger Musikerfamilie Heise-Glass

Elisabeth Glass, Violine, Viola

Clara Heise, Violine

Constantin Heise, Violoncello

Erika Leroux, Klavier

15. September 2025

Musik durch Zeit und Raum

Pädagogen der Musik- und Kunstschule im Konzert

17. November 2025

Jazz mit Ben Mammel

(Trompete, Flügelhorn)

und Lennard Ramscheck

(Piano)

Moderation der Konzerte:

Imke Griebisch, radio3 rbb

Einzelkarte

Der Preis für eine einzelne Eintrittskarte beträgt 10,00 Euro, ermäßigt

7,50 Euro. Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende und Sozialpassinhaber.

Kartenpaketpreis

Wer Karten für alle vier Konzerte erwirbt, erhält die Karten zum Gesamtpreis von 30,00 Euro.

Die Eintrittskarten sind ab dem 13. Januar 2025 auf Grund der Schließung der MomentUM-Tourist-Information Schwedt/Oder wieder in der Musik- und Kunstschule erhältlich.

„Montagskonzerte im Berlischky-Pavillon“ ist eine Veranstaltungsreihe der Freunde und Förderer der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder e.V. Die Konzertreihe wird gefördert durch die Stadt Schwedt/Oder und unterstützt vom Energieunternehmen enviaM.



Bücher-Weihnacht 2024



Angela Merkel
Beate Baumann
**Freiheit
Erinnerungen
1954 – 2021**

16 Jahre trug Angela Merkel die Regierungsverantwortung für Deutschland, führte das Land durch zahlreiche Krisen und prägte mit ihrem Handeln und mit ihrer Haltung die deutsche und internationale Politik und Gesellschaft. In ihren Erinnerungen schaut sie zurück auf ihr Leben in zwei deutschen Staaten – 35 Jahre in der DDR, 35 Jahre im wiedervereinigten Deutschland. Das Buch bietet einen einzigartigen Einblick in das Innere der Macht – und ist ein entschiedenes Plädoyer für die Freiheit.

Angela Merkel, Beate Baumann
Freiheit. Erinnerungen 1954 – 2021
Hardcover, 736 Seiten, 42,00 Eur
ISBN 9783462005134



Dr. Lutz Libert
**Mystische und
mythische
Orte in der
Uckermark
und im Barnim**

Tauchen Sie ein in eine Welt, in der Logik nicht zählt und die Zeit keine Bedeutung hat und entdecken Sie uralte mystische und mythische Orte in der Uckermark, dem Barnim und in der Schorfheide. Ob mitten in der reichen Natur, auf den Feldern, in den Dörfern oder Städten – überall erzählen rätselhafte, schauerliche und geheimnisvolle Stätten ihre eigene Geschichte und ziehen auf seltsame Weise in ihren Bann.

Dr. Lutz Libert
**Mystische und mythische Orte
Uckermark•Barnim•Schorfheide**
Hardcover, 320 Seiten, 25,00 Eur
ISBN 9783946815020



Eva-Martina
Weyer
Tabakpech

„Tabakpech“ erzählt als große Familiengeschichte die Jahre 1930 bis 1995 im unteren Odertal. Das Schicksal der Menschen ist von Tabak und Tradition geprägt. Im Tabak ist auch der Traum der Bäuerin Elfie zugrunde gegangen, Sängerin in Berlin zu werden. Sie hat sich für die verhasste Pflicht im Tabakland entschieden und glaubt, die Chance ihres Lebens verpasst zu haben ...

Auf buchschoomk.de/Lesezeit stellt Eva-Martina Weyer ihren Debütroman „Tabakpech“ vor.

Eva-Martina Weyer
Tabakpech
Hardcover, 280 Seiten, 25,00 Eur
ISBN 9783948065386

Wir wünschen allen Lesern eine frohe, gesunde und gesegnete Weihnachtszeit sowie alles Gute und viel Glück für das Jahr 2025.

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag Regionales Kultur

Inh.: Dipl.-Buchhandelswirtin Karla Schmoock e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 83348-10 / Fax: 03332 83348-15 / info@buchschoomk.de

Online-Buchhandlung und Regionalshop: www.buchschoomk24.de



Weihnachtsmenü einmal anders



© AdobeStock_392569538

Maronencremesüppchen, Lachs in Dill-Soße und Bratapfelkompott

Zutaten

...für das Bratapfelkompott

- 50 g Rosinen
- 1 EL Apfelsaft alternativ Rum
- 300 g Äpfel (Boskop) oder Apfelkompott im Glas
- 1 EL Zitronensaft
- 40 g Zucker
- 1 Packung Vanillesoße
- 150 ml Apfelsaft
- 25g Mandelplättchen
- 1 TL gemahlener Zimt (oder nach Geschmack)

...für die Creme

- 250 g Mascarpone
- 150 g Crème fraîche Classic
- 75 ml Milch
- 30 g Zucker
- 1 Packung Vanille-Zucker
- 1 TL Zitronensaft

...weiterhin...

- 100 g Honigkuchen
- 3 EL Apfelsaft

Zubereitung

...Apfelkompott

Rosinen in Apfelsaft (Rum) einweichen
Äpfel schälen und würfeln, Apfelwürfel mit Zitronensaft und Zucker etwa 5 Minuten bei mittlerer Hitze dünsten.
Soßenpulver mit Apfelsaft glattrühren, zu den Äpfeln geben und unter Rühren aufkochen
kurz abkühlen, Rosinen, Mandeln und Zimt unterrühren dann vollständig abkühlen lassen

...Creme

Mascarpone, Crème fraîche, Milch, Zucker, Bourbon Vanille-Zucker und Zitronensaft miteinander verrühren.

...anrichten

Honigkuchen in kleine Würfel schneiden, auf Dessertgläser verteilen und mit dem Apfelsaft tränken. Bratapfelkompott gleichmäßig darauf verteilen und obenauf die Creme setzen. Anschließend das Dessert für 2 Stunden kaltstellen.

Nach Belieben verzieren und servieren.

Maronencremesuppe

Zutaten

- 500 g gekochte Maronen (vakuumiert)
- 100 g Zwiebeln
- 3 EL Speiseöl
- etwas Puderzucker
- etwa 850 ml Gemüsebrühe
- 150 g Crème fraîche
- etwas Zitronensaft
- Salz
- frisch gemahlener Pfeffer
- Topping
- einige Schnittlauchröllchen

Zubereitung

Maronen grob hacken. Zwiebeln abziehen und in Würfel schneiden. Öl in einem Topf erhitzen. Maronen zugeben, mit Puderzucker bestreuen und leicht karamellisieren. Zwiebeln dazugeben und kurz andünsten. Mit Brühe ablöschen und etwa 15 Minuten bei schwacher Hitze mit Deckel kochen. Maronen-suppe pürieren. Anschließend Crème fraîche unterrühren und mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken. Die Maronen-suppe vor dem Servieren nochmals kurz erhitzen, mit Schnittlauchröllchen und nach Belieben mit Crème fraîche garnieren.

Lachs in Dillsoße

Zutaten:

- 1 Bund Dill
- etwa 600 g frischer Lachs mit Haut (4 Stück je 150 g)
- Salz
- frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
- 2 EL Speiseöl (Raps- oder Sonnenblumenöl)
- 100 ml Gemüsebrühe
- 2 TL Senf
- 2 TL Zitronensaft
- 250 g Crème fraîche Kräuter

Zubereitung:

Dill waschen und fein hacken, Lachsfilets unter fließendem kalten Wasser abspülen, trocken tupfen, salzen und pfeffern. Speiseöl in einer Pfanne erhitzen. Lachs in der Pfanne mit der Hautseite nach unten bei mittlerer Hitze etwa 5 Min. braten. Umdrehen und von der anderen Seite etwa 2 Minuten gar ziehen lassen. Lachs aus der Pfanne nehmen und warm stellen

Brühe, Senf, Zitronensaft und Crème fraîche Kräuter in die Pfanne geben, verrühren und aufkochen. Dill hinzufügen. Die Zitronen-Dill-Soße nach Belieben abschmecken und mit den Lachsfilets servieren.

Weihnachtsspendenaktion: Gemeinsam Gutes tun!

Weihnachtsspendenaktion der Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt – Gemeinsam Gutes tun!

Die heimelige Zeit des Jahres steht bevor, und mit ihr die Möglichkeit, in unserer Region Gutes zu bewirken. Ab dem Weltspartag am 30.10.2024 startet die Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt ihre Weihnachtsspendenaktion – und jeder von uns kann helfen!

Zwei Projekte, eine Mission

In diesem Jahr wurden zwei gemeinnützige Projekte aufgelegt, die ein Jeder unterstützen kann:

1. Kinder fördern:

Unterstützen Sie das Theater Stolperdraht. Hier lernen Kinder ab 5 Jahren, gemeinsam etwas Großes auf die Bühne zu bringen. Ihre Spende ermöglicht das Weihnachtsmärchen 2025 und gibt jungen Talenten die Chance, zu glänzen.

2. Hospizdienst stärken:

Der Verein „Auf dem Drachenkopf e. V.“ begleitet schwerst- kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Ihre Spende unterstützt ehrenamtliche Helfer, die Familien entlasten und Trauernde begleiten.

Wir verdoppeln Ihre Spende

Spenden Sie bis zum 31.12.2024 und entscheiden Sie, ob Sie das Theater oder den Hospizdienst unterstützen möchten. Die Stadtparkasse verdoppelt Spenden unter 100 Euro und legt bei jeder größeren Spende bis zu 100 Euro obendrauf – insgesamt stehen 10.000 Euro zur Verfügung!

So einfach geht's:

Spendenkonto:

Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt
DE 86 1705 2302 0130 0130 05

Verwendungszweck:

Spendenaktion, <Theater> oder <Hospiz>, <Ihr Name und Ihre Adresse>

Gemeinsam können wir viel bewegen. Schenken wir Hoffnung und Freude!

Wir sagen Danke!



www.brunata-metrona.de

Energiekosten gerecht verteilen, heute wichtiger denn je!

Teil der
LOSUNG

Seit siebzig Jahren machen wir Energieverbrauchsdaten transparent

Seit Generationen für Generationen: Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und unserer Umwelt bildet seit jeher den Kern dessen, was uns als BRUNATA-METRONA und unsere Dienstleistungen ausmacht. Wir sorgen als Partner der Immobilienwirtschaft mit der verbrauchsbe-

dingten Energiekostenverteilung dafür, dass Bewohnerinnen und Bewohner Energie im Gebäude bewusst und effizient nutzen. Heute tragen unsere digitalen Lösungen entscheidend dazu bei, CO₂-Emissionen zu reduzieren und Klimaziele zu erreichen.

 **BRUNATA
METRONA**



Ho, ho, ho es weihnachtet sehr...

*Wir wünschen unseren Mieterinnen,
Mietern und Kunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen fröhlichen Rutsch
ins Jahr 2025.*

Betriebsferien zum Jahreswechsel

In der Zeit vom 24.12.2024 bis zum 01.01.2025 entfallen unsere Sprechzeiten. In Havariefällen melden Sie sich bitte bei unserem 24-Stunden Havariedienst unter der Rufnummer 03332/22333.

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400
Zentrale Faxnummer 03332 / 440194
Havariedienst 03332 / 22333
wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

telefonisch:	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
persönlich:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Vermieter

Frau Blankenfeldt 03332 / 44 01 04
Herr Haas 03332 / 44 01 31
Frau A. Duckert 03332 / 44 01 03
vermieter@wohnbauten-schwedt.de

Mieterbetreuer

Frau Adler 03332 / 44 01 17
Frau Wohlrab 03332 / 44 01 05
Herr Kliche 03332 / 44 01 18
Frau Pallasch 03332 / 44 01 37
Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28
Frau Hahn 03332 / 44 01 27
mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Paschke 03332 / 44 01 62
Herr Lambert 03332 / 44 01 21
wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Frau Krüger 03332 / 44 01 24
wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Informationen, Anregungen, Meinungen und
Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH
Nordring 16, 16278 Angermünde
Tel.: (03331) 3017-0

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Adobe Stock,
Stadt Schwedt/O., Musik- und Kunstschule

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.